

**Presseinformation**  
**8. Februar 2014**

**Überparteiliches Essener Wahlbündnis für  
Alternative Unabhängige Fortschrittliche  
Kommunalpolitik**



Goldschmidtstr. 3  
45127 Essen  
Tel. 45862613  
oder 32 38 00

[www.essen-steht-auf.de](http://www.essen-steht-auf.de)  
e-mail: [vorstand@essen-steht-auf.de](mailto:vorstand@essen-steht-auf.de)

## **Dietrich Keil erneut AUF-Spitzenkandidat**

### **Ratsherr führt Reserveliste von „Essen steht AUF“ an**

Seit 2004 ist das überparteiliche Wahlbündnis „Essen steht AUF“ im Rat der Stadt vertreten. AUF-Ratsherr Dietrich Keil ist als unbequemer und konstruktiver Kritiker bekannt, wenn die Stadtpolitik zu Lasten und auf Kosten der Bürger geht. So gehörten Keil und „Essen steht AUF“ zu den aktiven Unterstützern des erfolgreichen Messe-Bürgerentscheids.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung am 2. Februar führt der Krayler Dietrich Keil (Rentner, früher Schlosser) erneut die Reserveliste von „Essen steht AUF“ zur Kommunalwahl an. Ihm folgen die Krankenschwester Petra Kemberg, der Metallarbeiter und Ersatz-Betriebsrat Horst Dotten, sowie Hatice Erol / Altenpflegerin, Bodo Ubat / Chemielaborant und Gitta Wester/Angestellte.

„Essen steht AUF“ wird in allen 41 Wahlbezirken Direktkandidaten aufstellen mit einer vielfältigen Mischung von Jung und alt, Männern und Frauen, Alteingesessenen und Bürgern mit ausländischen Wurzeln, von Arbeitern, Angestellten, Akademikern, Rentnern und Arbeitslosen. Weiter wurde beschlossen, auch diesmal noch nicht für Bezirksvertretungen zu kandidieren. „Wir wollen unsere Kräfte konzentrieren auf die Wahl zum Rat, wo wir uns gegen allerlei anti-kommunistische Schmähungen ein bestimmtes unverwechselbares Profil erarbeitet haben“, so Dietrich Keil.

Das Bündnis will im Wahlkampf angesichts der aktuellen Korruption und Vetternwirtschaft bei den EBE sowie der herablassenden Art der etablierten Politik gegenüber dem Bürgerwillen wie beim Messe-Bürgerentscheid seine Grundsätze der Überparteilichkeit und der Unbestechlichkeit besonders hervorheben. Für Mandatsträger gilt, dass außer tatsächlichen Ausgaben alle Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder gespendet werden, um die Ausübung des Mandats ohne Einfluss persönlicher Interessen zu gewährleisten. Rund 6000 Euro führt Ratsherr Keil jährlich für fortschrittliche Projekte und die Arbeit von „Essen steht AUF“ ab.

*Mit der Bitte um Berichterstattung  
und freundlichen Grüßen*

Dietrich Keil  
Ratsherr „Essen steht AUF“  
0201-556323